

FJODOR M.
DOSTOJEWSKI

DIE BESTEN GESCHICHTEN

Aus dem Russischen
von Alexander Eliasberg,
Karl Noetzel und Hermann Röhl

Anaconda

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2018 Anaconda Verlag GmbH, Köln

Alle Rechte vorbehalten.

Umschlagmotiv: Paul Gustav Fischer (1860–1934), »Snow scene
with people« (um 1900), INTERFOTO/Mary Evans/Medici

Umschlaggestaltung: www.katjaholst.de

Satz und Layout: Andreas Paqué, www.paque.de

Printed in Czech Republic 2018

ISBN 978-3-7306-0608-7

www.anacondaverlag.de

info@anacondaverlag.de

INHALT

Der ehrliche Dieb	7
Ein schwaches Herz	32
Ein kleiner Held	95
Das Krokodil	151
Bobok	199
Die Sanfte	226
Der Traum eines lächerlichen Menschen	288

DER EHRLICHE DIEB

AUS DEN AUFZEICHNUNGEN
EINES UNBEKANNTEN

Eines Morgens, als ich mich schon vollständig fertig gemacht hatte, um in den Dienst zu gehen, trat meine Köchin, Wäscherin und Haushälterin Agrafera zu mir ins Zimmer und begann zu meiner Verwunderung ein Gespräch mit mir.

Bisher war diese schlichte Frau so schweigsam gewesen, dass sie außer den paar Fragen täglich, was sie mir zum Mittag kochen solle, in sechs Jahren kaum ein Wort gesprochen hatte. Wenigstens hatte ich nicht mehr aus ihrem Mund gehört.

»Ich wollte Ihnen sagen, Herr«, begann sie unvermittelt: »Sie sollten doch die Kammer vermieten.«

»Was für eine Kammer?«

»Na, die neben der Küche. Sie wissen schon, welche.«

»Wozu?«

»Wozu? Na, wozu eben die Leute Untermieter nehmen. Sie wissen schon, wozu.«

»Aber wer wird sie mieten?«

»Wer sie mieten wird? Ein Untermieter wird sie mieten. Sie wissen schon, was für einer.«

»Aber, meine Beste, da kann man ja nicht einmal ein Bett hinstellen, es ist zu eng. Wer soll da wohnen?«

»Warum soll auch einer da wohnen? Er braucht ja nur einen Platz zum Schlafen zu haben, wohnen kann er am Fenster.«

»An welchem Fenster?«